

KOLPINGS FAMILIE EBERSBERG

Programm
1/2019



Diner en blanc am 29. Juni:

Unsere Gemeinschaft setzt Akzente



**Radlrallye und Grillfest
für Jung & Alt am 19. Mai**



**Bergwochenende für
Familien am 1. und 2. Juni**



**Stadtpolitik mit Bürgermeister
Walter Brilmayer am 11. Juli**



Holger Häusgen,
Vorsitzender

(c) Häusgen

**Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie,
liebe Neugierige,**

Es passiert immer genau so viel, wie in die Zeitung hineinpasst. Das Bonmot stimmt nicht für unsere Kolpingsfamilie: Weil wir wieder ein prallvolles Programm vorstellen, mussten wir den Umfang des Programmheftes auf 52 Seiten erweitern. Nur so passt tatsächlich alles rein!

Was mir am Programm besonders gefällt ist seine Bandbreite: Von tiefgehenden Fragen wie der nach einer Organspende bis zum ausgelassenen Faschingsball reicht unser Angebot, von Vorträgen im Kolpingzimmer bis zum Wochenende auf einer Berghütte. Und – typisch Kolping – jede und jeder kann mitmachen.

Ich freue mich darauf, Euch zu treffen.

Treu Kolping! 

Inhalt

Unsere Kolpingsfamilie

Das Langosch-Team der Gruppe 50+ übergibt den Kochlöffel an die Jugend	3
Hinsehen und helfen: Unsere Spenden	4
Treu Kolping! Neuaufnahme und Dank an langjährige Mitglieder	23
Leitbild: Kolping in zwölf Sätzen	52

EXTRA

Unser großer Kolpingsball Maskenrausch 2019	6
60 Jahre Spielmannszug der Kolpingsfamilie Ebersberg	20
Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe	22

Ausblick auf Veranstaltungen

Highlights im 1. Halbjahr	10–19
---------------------------	-------

Kalender zum Heraustrennen

Kolping-Kalender	24 – 29
Alle Termine im Überblick	26 – 27

Rückblick auf das Jahr 2017

Kolpingjugend	30-45
	46-51

IMPRESSUM KOLPINGSFAMILIE EBERSBERG

gegründet 1859



Kolpingsfamilie Ebersberg
Holger Häusgen (Vorsitz)
Tel.: (0 80 92) 204 19
holger@kolping-ebersberg.de

Redaktion:

Manfred Ruopp (v.i.S.d.P.),
J.-Brendle-Str. 10, 85560 Ebersberg
manfred@kolping-ebersberg.de
Stefan Hühn
stefan@kolping-ebersberg.de

Mitarbeit:

Dr. Oliver Achatz, Claudia Ball, Katharina Baumgarten, Kerstin Bockler, Martin Bockler, Steffi Brandhuber, Ade Gigler, Andreas Gigler, Walter Gigler, Markus Hanneder, Andreas Heringer, Stefan Hühn, Diana Kühnlein, Franziska Larasser, Matthias Larasser, Robert Massar (Fotos), Barbara Riedl, Laura Spitzer. Die **Kolpingsfamilie Ebersberg** steht als katholischer Sozialverband für Christen aller Konfessionen offen. Zu vielen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, fast alle Angebote sind kostenlos. Alle Aktiven engagieren sich ehrenamtlich.

Das Langosch-Team der Gruppe 50+ hört auf:

Stabübergabe nach 13 Jahren

In Dresden wurde die Idee zum Langoschverkauf geboren: Auf der 800-Jahrfeier der Stadt entdeckten Mitglieder der Kolpingsfamilie Ebersberg das köstliche Schmalzgebäck. Bereits auf der Heimfahrt wurden Teigrezept und mögliche Beläge überlegt.

Bald fand sich beides mit Unterstützung der Bäckerei Freundl, die auch später großzügig den Teig spendete. Insbesondere Marile Ketterl, Rosmarie, Ade und Walter Gigler sowie Rup Abinger organisierten die Aktivitäten. Zu bewältigen waren der Aufbau des Verkaufsstandes und später der Hütte, das Anheuern und Einteilen des Standpersonals sowie die Bereitstellung des Materials. Hier leistete die Firma Wohermaier große Unterstützung durch die Bereitstellung eines Fahrzeugs und der nötigen Gasflaschen für den Schmalzofen.

Das ungarische Schmalzgebäck wurde auf dem Ebersberger Christkindmarkt und der Weinstraße schnell zum Renner und war bald von dort nicht mehr wegzudenken. Der Erlös aus dem stets gut laufenden Verkauf wurde zur Unterstützung sozialer Hilfsprojekte gespendet.

In den vergangenen 13 Jahren konnte die Langoschgruppe Pater Obermeier in Bolivien, den Sozialfond der Stadt Ebersberg, die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks, das Krankenhaus Ebersberg sowie die Kinder- und Jugendarbeit des Klosters Zinneberg mit insgesamt rund 14.000 Euro unterstützen.

Bereits beim Christkindmarkt 2018 konnten einige Mitglieder der „alten Gruppe“ ihren Dienst am Stand krankheitsbedingt nicht mehr ausüben. Zum Glück waren Kolpingmitglieder der jüngeren Generation sofort bereit die Lücken zu füllen. Dabei entstand bei der „alten Crew“ der Wunsch, die Arbeit in jüngere Hände zu geben, was zu ihrer Freude problemlos gelang.

Die Gruppe 50+ bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den vergangenen Jahren durch den Verzehr von Langosch zu den Spenden beigetragen haben und hofft auf die weitere Treue auch

zu der jungen Nachwuchsgruppe.

Beim Abschlussabend im Klostercafe Zinneberg – dem Adressaten einer weiteren Spende – dankte die „Chefin“ der Langoschgruppe, Marile Ketterl, ihren Mitstreiterinnen und Helfern für die langjährige und engagierte Mitarbeit.

Andreas Heringer 



Bemerkten und anteilnehmen – unterstützen und helfen



Eine der größten Einzelspenden der vergangenen Jahre – 2.500 Euro – spendeten wir im Dezember dem **Frauennotruf Ebersberg**: Den Scheck übergaben (v.l.) Holger Häusgen, Andi Gigler, Evelyn Hitzke (Frauennotruf), Angela Häusgen, Angela Rupp (Frauennotruf), Stefan Hühn, Liane Gigler und Lisa Röckl-Larasser.

Der **Deutsch-Afghanische Verein zum Wiederaufbau Afghanistans (DAAW)** hielt im vergangenen Jahr einen aufrüttelnden Vortrag bei der Kolpingsfamilie. Seither haben wir zweimal für Ausbau und Unterhalt einer Schule für Mädchen in Afghanistan gespendet: 1.000 Euro im Frühjahr 2018 und noch einmal



300 Euro in diesem Januar. Aktive der Kolpingsfamilie überreichen die Spende (v.l.): Steffi Brandhuber, Franziska Larasser, der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Ebersberg, Holger Häusgen, Laura Spitzer, die beiden Vertreter des DAAW, Markus Hanneder (dahinter) sowie der Kassier der Kolpingsfamilie Stefan Hühn.



Durch Kauf und Verzehr des Schmalzgebäcks „Langosch“ auf dem Christkindlmarkt trugen viele Ebersberger erneut zu einer beachtlichen Spende für die Aktion „**Sternstunden**“ des Bayerischen Rundfunks bei, welche Kinder in Not unterstützt. 13 fleißige Mitglieder unserer Gruppe 50+ hatten pausenlos für den guten Zweck gebacken. Die Spende über 1.200 Euro übergab Walter Gigler stellvertretend für die Langoschgruppe an die Ebersberger Sprecherin und Moderatorin des BR, Marlen Reichert (Bildmitte). Dabei

waren (v. l.) Lotte Riederer, Theresia Heringer, Marile Ketterl sowie Heidi und Rosmarie Gigler (siehe auch Bericht zur Langoschgruppe auf Seite 3).



(c) UNICEF/UN0/Kuder Al-Issa; Cengiz Yar

Die Teilnehmergebühren der KEKS-Spielgruppe 2017/2018 gehen in diesem Jahr an das Netzwerk „**No Lost Generation**“ – **Kindheit kann nicht warten**. Mit dem Programm unterstützt u.a. die UNICEF Kinder und Familien, die durch Krieg vertrieben wurden und nun als Flüchtlinge – im eigenen oder in Nachbarländern – untergekommen sind. Die Perspektivlosigkeit



und die wachsende Armut lassen viele verzweifeln. Das Projekt „**No Lost Generation**“ will Perspektiven schaffen. Es ermöglicht Kindern in die Schule zu gehen, schafft Ausbildungs- und Freizeitangebote. Denn jeder Tag ohne Schule, ohne sinnvolle Beschäftigung und Lernen ist ein verlorener Tag und beeinträchtigt die Entwicklung dieser Kinder. Mehr unter <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/2015/kindheit-kann-nicht-warten/93534>

Als eine der letzten Aktionen des Langosch-Teams der Gruppe 50+ übergaben deren Aktive eine Spende an das **Kinder- und Jugendhilfswerk des Klosters Zinneberg**. Die leitende Schwester Christophora nahm dankbar einen Scheck über 800 Euro von Walter Gigler entgegen. Eingenommen hatte die Gruppe das Spendengeld beim Langoschverkauf im Rahmen der Weinstraße im September und beim Christkindlmarkt im Dezember (siehe auch Artikel auf Seite 3).



Kolpingball in Ebersberg:

Das war unser großer Fasching sball 2019







(C) WDRK Peschel

Gäste
willkommen

Donnerstag, 28. März: Prof. Dr. Oliver Peschel:

Prof. Boerne & Co. – wahre Geschichten aus der Gerichtsmedizin

Was genau passiert in der Gerichtsmedizin? Ist es in der Realität wirklich so, wie es im Fernsehen dargestellt wird – beispielsweise im „Münster-Tatort“ mit TV-Professor Boerne? Und was macht eigentlich ein Gerichtsmediziner?

Hierzu wird Prof. Dr. Oliver Peschel, Rechtsmediziner aus Grafing, einen kurzweiligen und interessanten Vortrag halten. Peschel, der auch seit 2016 Konservierungsbeauftragter für die Gletschermumie Ötzi ist, lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München und forschte an Themenkreisen wie der Beurteilung von Wunden aus Schusswaffengebrauch und der Ver-

teilung von Blutspuren am Tatort. Aber auch im Ausland ist Peschel häufig im Einsatz: so half er beispielsweise bei der Identifikation von Opfern der Brandkatastrophe in Kaprun und des Tsunamis in Thailand. **Barbara Riedl**

Gerichtsmedizin

Donnerstag, 28. März, 19:30 Uhr
Rechtsmediziner Prof. Dr. Oliver Peschel aus Grafing erzählt wahre Geschichten aus der Gerichtsmedizin. Eintritt frei. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestr. 18.
Achtung: Beginn um 19:30 Uhr!
Organisation: Barbara Riedl



Samstag, 9. März: Running Dinner Ebersberg is cooking

Gäste
willkommen

Ein Drei-Gänge-Menü quer durch Ebersberg erwartet uns am Abend des 9. März. Wir wollen Menschen in der Nachbarschaft zusammen an den Herd und Küchentisch bringen und einfach einen kurzweiligen Abend miteinander verbringen. Wenn Du mindestens fünf- und zwanzig Jahre jung bist und Lust auf kulinarischen Hochgenuss sowie auf neue Bekanntschaften hast, bist du bei uns genau richtig!

Neugierig und aufgeschlossen? Dann schnell anmelden und mitmachen!

Und so funktioniert „Ebersberg is cooking“: Jeweils zwei Teilnehmer bilden ein Team. Jedem Team wird seine persönliche Dinner-Route zugeteilt und auch der Gang, den es kochen muss (Vor-, Haupt- oder Nachspeise). Diesen Gang kocht das Team in der eigenen Küche. Zum Essen kommen dann zwei weitere Gast-Teams dazu, sodass

insgesamt sechs Personen pro Gang zusammen essen. Zu einer festgelegten Uhrzeit geht anschließend jedes Team zum nächsten Gang zu jeweils einem anderen Koch-Team.

Los geht's um 18:30 Uhr mit der Vorspeise. Das Desert soll gegen 22:30 Uhr verspeist sein. Danach treffen sich alle Teilnehmer auf der After-Dinner-Party im Artesano am Marienplatz.

Markus Hanneder, Franzi Larasser

Running Dinner

Samstag, 9. März, 18:30 Uhr:
Essen quer durch Ebersberg: Zu Dir kommen vier Gäste zur Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Dann geht's zum nächsten Gastgeber. Anmeldung bis 1.3. bei Franziska Larasser (franziska@kolping-ebersberg.de) und Markus Hanneder (Markus@kolping-ebersberg.de)



(C) Manfred Rupp



Deutsches Kinderhilfswerk e.V./H. Lueders

Mittwoch, 10. April: Klicksalat


Medienkompetenz für Kinder

Gäste
willkommen

Zusammen mit dem Kreisbildungswerk bietet die Kolpingsfamilie ein Vortragsangebot für Eltern an: „Klicksalat – mehr Sicherheit mit Smartphones, Apps und www. Worüber Eltern mit ihren Kindern sprechen sollten!“

Der Klicksalat-Elternvortrag fragt nicht „an wen kann ich meine elterliche Erziehungsarbeit abgeben?“, sondern ermutigt „wie kann ich zeitnah Medienkompetenz aufbauen, und mit meinen Kinder die nötigen Absprachen treffen.“

Klicksalat hilft den Eltern bei der Einbettung von Medienerziehung in die Gesamterziehung. Grundlegende technische Themen, zum Beispiel die

Nutzung von Smartphones und Applikationen werden mit erzieherischen Aspekten wie Bildschirmzeiten, Cybermobbing, rechtlichen Grundlagen und Verbraucherschutz verflochten. 

Klicksalat


Mittwoch, 10. April, 19 Uhr: Elternvortrag „Medienkompetenz für Kinder. Mehr Sicherheit mit Smartphones, Apps und www“. Pfarrsaal im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18. Eintritt: 5 Euro.
Veranstalter: Kolpingsfamilie Ebersberg und KBW. Informationen bei Kerstin Bockler (EBE 320 64 50).

Sonntag, 28. April, 19 Uhr: Film über Papst Franziskus Papst oder Popcorn? Heute beides!

Gäste
willkommen

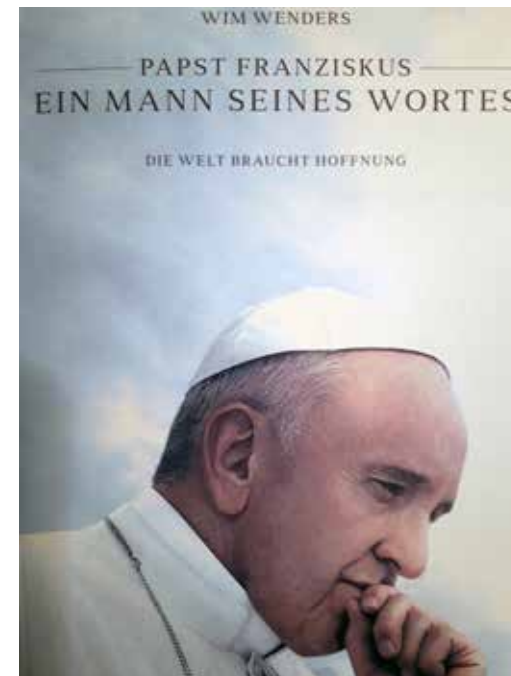
Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes, heißt ein Film von Wim Wenders.

Der Kinofilm ist in einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit dem Vatikan entstanden. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche.

Nach dem gemeinsamen Kinoabend bleibt Zeit zum Austausch der Eindrücke und des Gesehenen. 

Film zu Papst Franziskus

Sonntag, 28. April, 19 Uhr: Wir zeigen Wim Wenders Kinofilm über Papst Franziskus. Gäste sind willkommen. Eintritt frei. Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.
Organisation: Martin Bockler




Samstag, 13. April:

Münchner Rathausführung

Gäste
willkommen

Unsere Gruppe 50+ organisiert eine Führung durch das Neue Rathaus in München mit Stadtführer Luigi Mastrojani. Als Besonderheit wird uns auch der alte Rathaussaal gezeigt werden. Die Führung dauert ungefähr zwei Stunden. Anschließend kehren wir im Ratskeller ein.

Treffpunkt für unsere Gruppe ist der Bahnhof Ebersberg um 12:15 Uhr. Die S-Bahn fährt um 12:22 Uhr ab. Wer erst vor dem Neuen Rathaus in München

dazustoßen möchte, muss um 13:30 Uhr am Marienplatz sein. **AH** 

Rathausführung

Samstag, 13. April: Führung durchs Münchner Neue Rathaus. Treffpunkt am Bahnhof Ebersberg um 12:15 Uhr. Abfahrt S-Bahn 12:22 Uhr. Treffpunkt vor dem Rathaus/Marienplatz: 13:30 Uhr.
*Organisation: Gruppe 50+/
Ade Gigler, Tel.: 219 10*



(c) alle Fotos Familie Bockler

Gäste
willkommen

Sonntag, 19. Mai:

Radl-Highlight für Jung und Alt

Am 19. Mai findet wieder unsere alljährliche Radlrallye statt. Egal ob Dreirad-, Zweirad- oder E-Bike-Fahrer – für jedes Alter ist es eine Wahnsinnsgaudi!

Schnappt Euch Familie oder Freunde, bildet eine Gruppe und tretet los!

Aber auch Alleinfahrer – kommt an den Start, dort findet sich immer eine Gruppe, bei der man herzlich ein- und mittreten kann.

Startpunkt ist zwischen neun und zehn Uhr am Katholischen Pfarrheim in Ebersberg, Baldestraße 18, wo Ihr auch alle Unterlagen bekommt, die Ihr

braucht, um die auf der Strecke gestellten Fragen zu lösen und alle „Hindernisse“ zu überwinden.

Gefahren wird die Tour in zwei Abschnitten – in der Mittagspause werden alle kleinen und großen Radler im Pfarrheim mit Pasta versorgt!

Die Teilnahmegebühr beträgt für Kinder bis 14 Jahre vier Euro, für Erwachsene und Jugendliche sechs Euro.

Ab 17 Uhr findet im Rahmen des Grillfestes der Kolpingsfamilie im Pfarrheim dann die Siegerehrung statt.

Claudia Ball



Vierte Sieger 2018 wurden die Familien Ball-Wochermaier und Fink (links), erste Sieger waren Franziska Larasser (o.l.) und Katarina Baumgarten. Wie vorher festgelegt, dürfen die Viertplatzierten die Rallye in diesem Jahr am 19. Mai ausrichten (siehe S. 36).



Radl-Rallye

Sonntag, 19. Mai
Start ist von 9 bis 10 Uhr am Kath. Pfarrheim in der Baldestr. 18. Das Mittagessen ist in der Teilnehmergebühr enthalten. Siegerehrung ab 17 Uhr im Rahmen des Grillfestes. Teilnahmegebühren: bis 14 Jahre 4 €; Jugendl./Erw. 6 €. Org.: Familien Ball-Wochermaier und Fink, Tel.: (01 72) 833 32 88

Grillfest

Sonntag, 19. Mai
Nach der Radlrallye feiern wir ein großes Grillfest im Garten des Pfarrheims, zu dem Mitglieder der Kolpingsfamilie und Gäste herzlich eingeladen sind. Getränke und Grillgut werden von uns besorgt – Salatspenden bitte telefonisch abstimmen. Andreas Gigler und Holger Häusgen, Tel. (01 72) 821 57 46



(c) Andreas Heringer

Im Mai und im September:

Bergmesse und Mai-Andachten

Gäste
willkommen

Jedes Jahr nehmen Mitglieder der Kolpingsfamilien des Bezirks an der Bergmesse teil. Schon beim Anstieg zur Messe gibt es die ersten netten Gespräche. Diese werden beim Mittagessen auf der Alm fortgesetzt. Der Nachmittag bietet die Möglichkeit weiterer Wanderungen. Die Messe wird stets von einer Musikgruppe begleitet. **Andreas Heringer**



Mai-Andachten

Bezirks-Maiandacht, 3. Mai, 18 Uhr:
In Maria Altenburg mit Diözesanpräses Christoph Huber. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Neuwirt in Moosach.
Andreas Heringer, Tel.: 221 86
Kolpingsfamilie EBE, 17. Mai, 19 Uhr:
Maiandacht der Kolpingsfamilie in der Kapelle in Haselbach.
Winni Schütze, Rita Grampp

Bergmesse

Bezirks-Bergmesse, 15. September:
Wirtsalm bei Brannenburg, Beginn 11 Uhr – Treffpunkt unterster Parkplatz beim Jenbach um 9 Uhr. Die Bergmesse findet bei jedem Wetter statt.
Andreas Heringer, Tel.: 221 86

Gäste
willkommen

Donnerstag, 6. Juni, 18:30 Uhr:

Organspende – eine moralische Verpflichtung?

Gerade hat der deutsche Bundestag ein neues Gesetz zur Verbesserung der Regelungen zur Organspende verabschiedet. Parallel dazu wurde die Diskussion um die mögliche Einführung einer „Widerspruchslösung“ wieder aufgenommen.

Doch was bedeutet das alles? Was bedeutet es vor allem für mich? Viele schwer verständliche Begriffe und Regelungen stehen im Raum – und warum soll ich mich deshalb mit meinem eigenen Tod auseinandersetzen?

An diesem Abend haben wir die Gelegenheit aus erster Hand von Dr. Thomas Breidenbach, dem Geschäftsführenden Arzt, Region Bayern, Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), zu erfahren, was Organspende und Transplantation bedeuten und welche Regelungen bei uns in Deutschland dazu existieren.

Herr Röschert wird uns erzählen, was es bedeutet einen geliebten Menschen zu verlieren und dann plötzlich mit der Frage nach einer möglichen Organspende konfrontiert zu sein. Auch eine transplantierte Patientin wird über ihre Erfahrungen berichten.

Wie positioniert sich die Kirche zu diesem Thema? Wir können gespannt sein auf eine Diskussionsrunde mit Pfarrer Riedl (angefragt) und allen Referenten. Frau Dr. Erbe (angefragt) von der Kreisklinik Ebersberg wird diesen interessanten Abend moderieren.

Nicht jede unserer Fragen wird eine Antwort finden und doch wird der Abend ein Erfolg sein, wenn er uns Orientierung geben kann im Umgang mit diesem schwierigen Thema.

Dr. Oliver Achatz



(c) Fotomade/Stock, Adobe

Organspende

Donnerstag, 6. Juni, 18:30 Uhr
Information und moderierte Diskussion mit Dr. Thomas Breidenbach von der Stiftung Organtransplantation, einem Angehörigen eines Organspenders, einer Organempfängerin und Stadtpfarrer Dekan Josef Riedl. Eintritt frei. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.
Achtung: Beginn 18:30 Uhr!
Ende ca. 21 Uhr
Organisation: Dr. Oliver Achatz, Martin Bockler



Gäste
willkommen

Samstag, 29. Juni, 19 Uhr:

Diner en blanc



(c) Franziska Larasser; Manfred Ruopp



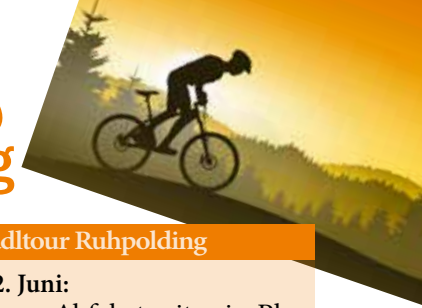
Diner en blanc

Samstag, 29. Juni, 19 Uhr:
Zum Diner en blanc treffen sich in Weiß gekleidete Menschen zum Picknick unter freiem Himmel. Wo in Ebersberg wir zusammen essen und trinken wird erst am Veranstaltungstag auf unserer Kolping-Website www.kolping-ebersberg.de und in der Lokalpresse verraten. Beginn 19 Uhr; kein Eintritt - jeder bringt sein Picknick selber mit. *Org.: Franziska Larasser und Markus Hanneder*

Samstag, 22. Juni:

Radtour nach Ruhpolding

Gäste
willkommen




Radltour Ruhpolding

Samstag, 22. Juni:
Treffpunkt zur Abfahrt mit priv. Pkw und Verladen der Räder um 8 Uhr am Kath. Pfarrheim in Ebersberg. Start der Radtour in Siegsdorf. Mittagessen und Stadtbesichtigung in Ruhpolding. Danach zurück nach Siegsdorf. Gesamte Radstrecke ca. 35 Kilometer.

Organisation: Gruppe 50+ / Ade Gigler, Tel.: 219 10

Wie jeden Sommer lädt unser Kolpingbruder Ade Gigler auch in diesem Jahr wieder zu einer Tages-Radtour ein. Diesmal geht es von Siegsdorf nach Ruhpolding und zurück – also durch ein wunderschönes Stück Chiemgau.

Abfahrt mit privaten Pkw und Rad-Transporter ist um 8 Uhr am Kath. Pfarrheim in Ebersberg. In Siegsdorf werden die Fahrräder bestiegen und durch viele kleine Ortschaften geht es nach Ruhpolding. Nach der Mittagspause und Besichtigung führt der Rundweg zurück nach Siegsdorf. Die Gesamtstrecke per Rad beträgt ungefähr 35 Kilometer. Hinweis: Die Strecke ist etwas hügelig!

Für Mitfahrer ohne Rad wird ein Alternativprogramm (u.a. Siegsdorf, Maria Eck, Ruhpolding, Chiemgaustadion) geboten. 



(c) alle Fotos: Ruhpolding Tourismus GmbH/Andreas Plenk



alle Fotos: (c) Spielmannszug Ebersberg

Gäste
willkommen



Samstag, 22. Juni:

60 Jahre Spielmannszug der Kolpingsfamilie Ebersberg

Man schreibe das Jahr 1959, nehme sechs mutige Männer, die sich zu einem damals noch reinen Trommlerzug zusammenschließen, füge über die Jahre mehr und mehr Instrumente und Mitglieder hinzu, lasse sich einheitliche Trachten auf den Leib schneiden, erneuere diese ein paar Mal – und schon kann man 60 Jahre später auf den Verein in seiner heutigen Gestalt blicken.


60 Jahre Spielmannszug Ebersberg! Dass ein Mensch 60 Jahre alt wird, ist heutzutage ganz normal. Nicht mehr der Jüngs-

te – dennoch nichts Besonderes. Auch bei Vereinen gibt es natürlich etliche, die weit älter sind – zum Beispiel die Kolpingsfamilie Ebersberg, die in diesem Jahr 160 Jahre alt wird und aus der unser Spielmannszug hervorgegangen ist. Trotzdem sind uns die Sechzig Anlass genug, angemessen zu feiern.

Denn 60 Jahre Spielmannszug heißt zuallererst 60 Jahre Gemeinschaft von Alt und Jung, 60 Jahre Musik, die verbindet und die es schafft, dass man auch im Ausland ohne Wörterbuch zurechtkommt.

Ähnlich dem 50-jährigen Jubiläum vor zehn Jahren, feiern wir am 14. und 15. September 2019 ein Musikfest mit Gruppen aus dem In- und Ausland. Bereits der Samstagnachmittag steht im Zeichen der vielfältigen Musik. Im Theaterhof werden befreundete Gruppen abwechselnd auftreten, bevor es abends in der Volksfesthalle weiter geht. Gemütlich, ungezwungen und ohne festen Programmablauf.

Der Sonntag verläuft mit Weckruf, Kirchenzug, Festgottesdienst und Festzug ganz traditionell. An beiden Tagen sind

viele Besucher nicht nur gern gesehen, sondern ausdrücklich erwünscht und herzlich eingeladen. *Katharina Baumgarten* 

60. Jubiläum Spielmannszug

Wochenende, 14./15. September
Musikfest mit deutschen und internationalen Musikgruppen aus Anlass des 60. Gründungsjubiläums des Spielmannszuges der Kolpingsfamilie Ebersberg. Tagsüber im Theaterhof, abends in der Volksfesthalle. Sonntag, 15. September: Festgottesdienst.
Organisation: Spielmannszug Ebersberg



© Kerstin Bockler

Gäste
willkommen

KEKS – immer freitags:

Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe

Viele neue Gesichter sind in diesem Jahr zu uns in die Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe (KEKS) dazugekommen und mit großer Begeisterung sowohl für Neulinge, als auch alte Hasen haben wir in den letzten Wochen wieder gesungen, gebastelt, gemeinsam gespielt, Seifenblasen fliegen gelassen und die Welt entdeckt. Was ist kalt, was ist heiß? Wie fühlt sich Eis und Schnee an? Wie bastle und male ich einen Schneemann? – all das und vieles mehr stand auf unserem Programm.

Nach Fasching wird uns dann die kleine Raupe Nimmersatt für einige Wochen begleiten und wir werden mit

ihr und allen unseren Sinnen ihre und unsere Welt entdecken ...

Im Herbst heißt das Abenteuer für viele aktuelle KEKS-Kinder „Hallo Kindergarten“ und wir starten in eine neue Runde. **Kerstin Bockler**

KEKS

Freitags von 9-11 Uhr
Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe.
Die Gruppe trifft sich immer freitags von 9-11 Uhr im Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim. Informationen und Anmeldung bei Kerstin Bockler, kerstin@kolping-egersberg.de
Organisation: Kerstin Bockler

Neumitglied und Kindersegen

Unsere Kolpingsfamilie wächst

„Verschnaufpause“ bei den Neumitgliedern: Nachdem im Jahr 2017 in unsere Kolpingsfamilie 42(!) Mitglieder eingetreten sind, haben wir im vergangenen Jahr 2018 mit Valentin Obermayer einen Neuzugang erhalten. Wir sagen Valentin ein herzliches Grüß Gott! in der Kolpingsfamilie, die damit weiterhin 322 Mitglieder stark ist.

Doppelte Freude ist bei Steffi und Florian Huber eingetroffen: Unsere Kolping-Mitglieder haben am 12. Februar 2019 Zwillinge bekommen – Lukas und Ferdinand. Wir heißen die beiden Buben herzlich willkommen in unserer Kolpingsfamilie.

MITGLIEDSBEITRAG

Alle Christen können Mitglied der Kolpingsfamilie werden. Die Mitgliedsbeiträge werden überwiegend an das Kolpingwerk Deutschland abgeführt. Unsere Aktivitäten finanzieren wir aus Aktionen und Spenden.

- Kinder bis 11 Jahre: 9 € / Jahr
- Jugendliche bis 17 Jahre: 16 € / Jahr
- Erwachsene bis 22 Jahre: 22 € / Jahr
- Erwachsene ab 23 Jahre: 37 € / Jahr
- Ehepaare: 52 € / Jahr
- Familien: 62 € / Jahr

Eine Bitte: Informiert Barbara Riedl, wenn Ihr von Heiraten, Geburten oder Todesfällen von Mitgliedern erfahrt: barbara@kolping-egersberg.de, Telefon (080 93) 905 531.

JUBILARE

Auf der Mitgliederversammlung am 17. März ehren wir diese Mitglieder für ihre besonders langjährige Treue zur Kolpingsfamilie Ebersberg:

- | | |
|----------|------------------|
| 60 Jahre | Adi Gigler |
| 50 Jahre | Josef Riedl |
| | Walter Brilmayer |
| 25 Jahre | Barbara Riedl |
| | Verena Abinger |
| | Anton Margraf |
| | Birgit Bäuml |
| | Sandra Weber |
| | Irmtraud Anhalt |

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Manchmal müssen unsere Termine und Veranstaltungen leider kurzfristig verschoben oder abgesagt werden. Bitte beachten Sie Terminankündigungen und -änderungen unter www.kolpingsfamilie-egersberg.de und Hinweise in der lokalen Presse.

KOLPING BEZIRK

Auf nachfolgende Termine und Veranstaltungen des Kolping-Bezirks Ebersberg wollen wir hinweisen und bitten um Beachtung und Teilnahme. Informationen zu den einzelnen Angeboten bei Andreas Heringer, Telefon (0 80 92) 221 86

- | | |
|-------------|--|
| 10. März | Bezirkskegelturnier |
| 16. März | Frauendiözesantag |
| 03. Mai | Bezirks-Maiandacht |
| 04. Mai | Diözesanversammlung |
| 15. Sept. | Bergmesse |
| 30. Sept. | Bezirksversammlung |
| 03. Oktober | Diözesanwallfahrt |
| 19. Oktober | Vorsitzendenkonferenz |
| 25. Oktober | Weltgebetstag |
| 03. Nov. | Bezirksquiz |
| 08. Dez. | Jubiläumsfeier 90 Jahre Kolpingsfamilie Markt Schwaben |

Mitmachen bei Kolping

Gäste willkommen



(c) Manfred Ruopp

Offenes Kegeln
Jeden zweiten Dienstag ab 6. Februar, von 19 bis 21 Uhr. Wir suchen Mitkegler! Vorkenntnisse oder Kegelerfahrung ist nicht nötig – wir sind alles Anfänger. Infos bei Familie Ruopp, Tel. 868491, manfred.ruopp@kolping-egersberg.de



(c) JStigler / Fotolia.com

Sportliches Radeln:
Ab März sonntags von 8 bis ca. 9:30 Uhr. Treffpunkt auf dem Parkplatz von Edeka-Peschel an der Münchener Straße. Gesucht sind Mitfahrer, die gern mal beim Strampeln ins Schwitzen geraten wollen! Infos bei Manfred Ruopp, Tel. 868 491, manfred@kolping-egersberg.de



Tanz-Treff
Jeden Sonntag von 19 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim. Gesucht sind weitere Paare mit etwas Tanzerfahrung. Wir tanzen Standard und Latein. Infos bei Traudi und Ottmar Sirch, Tel. 244 67

(c) Fotolia.com



Homepage der Kolpingsfamilie:
Unter www.kolpingsfamilie-egersberg.de und www.kolping-egersberg.de präsentiert sich die Kolpingsfamilie Ebersberg im Internet mit ihrer Homepage, die von Martin Bockler gestaltet und gepflegt wird. Neben



(c) Martin Bockler

Informationen zur Kolpingsfamilie und zur Kolpingidee finden sich dort aktuelle Veranstaltungshinweise. Bitte schauen Sie – speziell bei wetterabhängigen Veranstaltungen – auf der Website nach, ob der Termin kurzfristig verändert wurde.

Wir machen Mut zur Gemeinschaft

Das Programm der Kolpingsfamilie Ebersberg 1/2019.

MÄRZ

Gäste willkommen

Samstag, 9. März Running Dinner

Ein Drei-Gänge-Menü quer durch Ebersberg: Denn Gastgeber sind Sie! Zu Ihnen kommen jeweils vier Gäste zur Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Dann geht's zum nächsten Gastgeber. Beginn: 18:30 Uhr. Ab 22:30 Uhr treffen sich Gastgeber und Gäste zur After-Dinner-Party im „Artesano“ am Marienplatz in Ebersberg. Anmeld./Info bei Franziska Larasser (franziska@kolping-egersberg.de) und Markus Hanneder (Markus@kolping-egersberg.de).

Gäste willkommen

Sonntag, 10. März Bezirks-Kegelturnier

Wirtshaus am See im Sportpark in Markt Schwaben. Einkegeln ab 15 Uhr, Turnierbeginn 16 Uhr. Organisation: KF Markt Schwaben Infos: Andreas Heringer, Tel. 221 86.

Gäste willkommen

Sonntag, 17. März, 17 Uhr Jahreshauptversammlung

Unsere Mitgliederversammlung ab 17 Uhr im Pfarrheim, Baldestr. 18. Org.: Vorstand; Holger Häusgen, 20419

Gäste willkommen

**Donnerstag, 28. März, 19:30 Uhr
Prof. Boerne & Co. – wahre Geschichten aus der Gerichtsmedizin**
Vortrag von Prof. Dr. Oliver Peschel, Rechtsmediziner aus Grafing. Achtung: Beginn um 19:30 Uhr.

Eintritt frei. Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18. Organisation: Barbara Riedl

APRIL

Gäste willkommen

**Mittwoch, 10. April, 19 Uhr
Medienkompetenz statt „Klicksalat“**
„Mehr Sicherheit mit Smartphones, Apps und www – worüber Eltern mit ihren Kindern sprechen sollten“. Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk. 19 Uhr, Eintritt 5 €. Pfarrsaal, Pfarrheim, Baldestraße 18 Org.: Kerstin Bockler, Tel.: 320 64 60

Gäste willkommen

**Samstag, 13. April
Münchner Rathausführung**
Führung durchs Münchner Rathaus mit Stadtführer Luigi Mastrojani. Treffpunkt am Bahnhof Ebersberg um 12:15 Uhr. Abfahrt S-Bahn 12:22 Uhr. Treffpunkt vor dem Neuen Rathaus in München/Marienplatz um 13:30 Uhr. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Anschließend Einkehr im Ratskeller. Organisation: Gruppe 50+/ Ade Gigler, Tel.: 219 10

Gäste willkommen

**Sonntag, 28. April, 19 Uhr
Der Papst. Im Film.**
Um 19 Uhr zeigen wir den Film von Wim Wenders „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“. Beginn ist um 19 Uhr. Danach Gedankenaustausch. Eintritt frei. Pfarrheim, Baldestr. 18. Org.: Familie Bockler

Kolpingsfamilie Ebersberg 1. Halbjahr esprogramm 2019

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
1 Di Neujahr 1	1 Fr	1 Fr	1 Mo 14	1 Mi Tag der Arbeit	1 Hütten-Wochenende	1 Mo 27	1 Do	1 So
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 Hütten-Wochenende	2 Di	2 Fr	2 Mo 36
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Bezirks-Maiandacht	3 Mo 23	3 Mi	3 Sa	3 Di
4 Fr	4 Mo 6	4 Mo Rosenmontag 10	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 32	5 Do
6 So Heilige Drei Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19	6 Organ-spende	6 Sa	6 Di	6 Fr
7 Mo 2	7 Do	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa	8 Mo 28	8 Do	8 So
9 Mi	9 Sa	9 Running Dinner	9 Di	9 Do	9 So Pfingsten	9 Di	9 Fr	9 Mo 37
10 Do	10 So	10 Bezirks-Kegelturnier	10 Klicksalat	10 Fr	10 Mo Pfingstmontag 24	10 Mi	10 Sa	10 Di
11 Fr	11 Mo 7	11 Mo 11	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Stadtpolitik	11 So	11 Mi
12 Sa	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo 33	12 Do
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Münchner Rathaus	13 Mo 20	13 Do	13 Weinfest	13 Di	13 Fr
14 Mo 3	14 Do	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Spielmannszug Jubiläum
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo 16	15 Mi	15 Sa	15 Mo 29	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 Spielmannszug Jubiläum
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Organ-spende	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo 38
17 Do	17 So	17 Jahreshauptversammlung	17 Mi	17 Maiandacht KF EBE	17 Mo 25	17 Mi	17 Sa	17 Di
18 Fr	18 Mo 8	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 Volksfest-Stammtisch	18 Mi
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr Karfreitag	19 Radralley & Grillfest	19 Mi	19 Fr	19 Mo 34	19 Do
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo 21	20 Do Fronleichnam	20 Sa	20 Di	20 Fr
21 Mo 4	21 Do	21 Do	21 So Ostern	21 Di	21 Fr	21	21 Mi	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo Ostermontag 17	22 Mi	22 Radtour Ruhpolding	22 Mo 30	22 Do	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo 39
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 26	24 Mi	24 Sa	24 Di
25 Fr	25 Mo 9	25 Mo 13	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 35	26 Do
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo 22	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr
28 Mo 5	28 Do	28 Gerichtsmedizin	28 Kino: Papst	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa
29 Di		29 Fr	29 Mo 18	29 Mi	29 Diner en blanc	29 Mo 31	29 Do	29 So
30 Mi		30 Sa	30 Di	30 Do Himmelfahrt	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo 40
31 Do		31 So Beginn der Sommerzeit		31 Fr		31 Mi	31 Sa	

TREFFEN UND STAMMTISCHE

Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe KEKS
 Freitags 9 bis 11 Uhr (Kinder geb. 2016).
 Kontakte knüpfen, singen, basteln, spielen
 und viel Spaß beim Welt entdecken.
*Info & Anmeldung bei Kerstin Bockler, Tel.
 320 64 50; kerstin@kolping-ebersberg.de*

Jeden Sonntag ab 11 Uhr gemütlicher
 Frühschoppen im Gasthaus Zur Gass

Jeden dritten Freitag ab 19:30 Uhr
 offener Stammtisch im Gasthaus
 „Akropolis“ (ehemals Oberwirt)

Alle drei Wochen treffen sich die
 Kegler der Gruppe 50+ im Pfarrheim.
Info: Andreas Heringer, Tel. 221 86

Jeden zweiten Dienstag ab 19:00 Uhr
 Kegeln im Pfarrheim. Wir sind junge und
 ältere Singles und Paare ohne turnier-
 sportliche Ambitionen.
*Info: Manfred Ruopp, manfred@kolping-
 ebersberg.de, Telefon 86 84 91.*

Sportliches Radeln am Sonntag Vormit-
 tag. Treffpunkt ab ca. März jeden Sonntag
 um 9 Uhr am Parkplatz Edeka Peschel.
 Fahrtdauer ca. 2 Stunden. Geeignet für
 Frauen und Männer mit E-Bikes und Rad,
 die gern ein wenig sportlicher radeln.
Info: Manfred Ruopp, Tel. 86 84 91

TANZPAARE GESUCHT

Unsere Tanzgruppe trifft sich jeden
 Sonntag von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
 im Pfarrheim. Wir sind zwischen 40
 und 70 Jahre jung, tanzen Standard
 und Latein aus Vergnügen und haben
 keine (turnier-)sportlichen Ziele. Gern
 nehmen wir Tanzpaare auf, die etwas
 Tanzerfahrung mitbringen sollten.
*Informationen bei Traudi und Ottmar
 Sirch, Telefon (0 80 92) 244 67.*

MAI

Freitag, 3. Mai, 18 Uhr

Bezirks-Maiandacht

Maiandacht des Bezirksverbandes in Maria Altenburg um 18 Uhr mit Kolping-Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Neuwirt in Moosach. *Org.: Bezirk, KF Glonn; Kontakt: Andreas Heringer, Tel. 221 86*

Gäste willkommen

Freitag, 17. Mai, 19 Uhr

Maiandacht der Kolpingsfamilie

Maiandacht um 19 Uhr in der Kapelle in Haselbach. Danach, je nach Wetter, Picknick im Freien oder gemütliches Beisammensein in einem Lokal. *Org.: Winni Schütze, Rita Grampp*

Gäste willkommen

Sonntag, 19. Mai, ab 9 Uhr

Radlrallye für Jung & Alt

Start zwischen 9 und 10 Uhr am Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18. Mittagsverpflegung im Pfarrheim und Siegerehrung dort ab 17 Uhr. Startgebühr Kinder bis 14 Jahre 4€, Jugendliche und Erwachsene 6€. Gern vermitteln wir Euch an offene Teilnehmerteams! *Organisation: Familien Fink und Ball-Wochermaier*

Gäste willkommen

Sonntag, 19. Mai, ca. 17 Uhr

Grillfest für alle

Für Mitglieder und Gäste feiern wir bei jedem Wetter im Garten oder im Pfarrsaal. Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis, Salatspenden willkommen (0172) 821 57 46. Beginn 17 Uhr. Pfarrheim, Baldestr. 18. *Organisation: Andi Gigler, Holger Häusgen Tel. 204 19*

Gäste willkommen

JUNI

Wochenende, 1. und 2. Juni

Bergwochenende auf der Bamberger Hütte

Bergwochenende auf der Alpenvereinshütte Bamberger Hütte bei Kitzbühel. Auch für Kinder geeignet. Achtung: Es gibt keine Bergbahn und keinen Gepäcktransport. Treffpunkt Abfahrt: Kath. Pfarrheim, Baldestr. 18. **Verbindliche Anmeldung bis spätestens 10. Mai** bei Steffi Brandhuber (08092) 23767. *Organisation: Steffi Brandhuber*

Gäste willkommen

Donnerstag, 6. Juni, 18:30 Uhr

Organspende – eine moralische Verpflichtung?

Informationen und Gespräch zum Thema Organspende mit dem Transplantationsmediziner Dr. med. Thomas Breidenbach, dem Angehörigen eines Organspenders, einer Organempfängerin sowie Stadtpfarrer Dekan Josef Riedl (angefragt). Moderation: Frau Dr. Erbe von der Kreisklinik Ebersberg (angefragt). **Achtung: Beginn 18:30 Uhr** (Ende ca. 21 Uhr); Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18 *Org.: Dr. Oliver Achatz, Martin Bockler*

Gäste willkommen

Samstag, 22. Juni, 8 Uhr

Radltour im Chiemgau

Ganztages-Radl-Rundtour von Siegsdorf nach Ruhpolding und zurück (ca. 35 Kilometer). Für Mitfahrer ohne Radl gibt es ein Alternativprogramm. Abfahrt mit privaten Pkw und Rad-Transporter um 8 Uhr am Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18, Ebersberg. *Informationen und Organisation: Ade Gigler, Tel.: 219 10*

Gäste willkommen

Samstag, 29. Juni, 19 Uhr

Diner en blanc

Gemeinsames Abendessen ganz in Weiß! Die Teilnehmer bringen ihr Picknick, Geschirr, Stühle, Tisch mit. Der genaue Ort in Ebersberg wird kurzfristig benannt unter www.kolpingsfamilie-egersberg.de und www.kolpingjugend-egersberg.blogspot.de. *Franziska Larasser, Markus Hanneder*

Gäste willkommen

JULI

Donnerstag, 11. Juli

Stadtpolitik

Ebersbergs Erster Bürgermeister und Kolping-Mitglied Walter Brilmayer informiert über aktuelle Themen der Stadtpolitik. 20 Uhr. Eintritt frei. Kolpingzimmer, Pfarrheim, Baldestr. 18 *Org.: Gruppe 50+/Walter Gigler*

Gäste willkommen

Samstag, 13. Juli

Weinfest

Der Spielmannszug der Kolpingsfamilie bewirbt wieder alle Ebersberger auf dem Marienplatz. Mittendrin natürlich die Kolpingsfamilie.

Gäste willkommen

AUGUST

Sonntag, 18. August

Stammtisch am Volksfest Ebersberg

Ab 11 Uhr sind für uns Tische reserviert zum Frühschoppen und Mittagessen. *Org.: Ade Gigler, Tel.: 219 10*

Gäste willkommen

SEPTEMBER

Wochenende 14./15. September

60. Jubiläum Spielmannszug

Der Spielmannszug feiert sein 60. Gründungsjubiläum mit Musikgruppen aus dem In- und Ausland. Tags Theaterhof, abends Volksfesthalle. *Information: Katharina Baumgarten, Katharina.baumgarten@gmx.de*

Gäste willkommen

TREFFEN UND STAMMTISCHE

Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe KEKS Freitags 9 bis 11 Uhr (Kinder geb. 2016). Kontakte knüpfen, singen, basteln, spielen und viel Spaß beim Welt entdecken.

Info & Anmeldung bei Kerstin Bockler, Tel. 320 64 50; kerstin@kolping-egersberg.de

Jeden Sonntag ab 11 Uhr gemütlicher Frühschoppen im Gasthaus Zur Gass

Jeden dritten Freitag ab 19:30 Uhr offener Stammtisch im Gasthaus

„Akropolis“ (ehemals Oberwirt)

Alle drei Wochen treffen sich die Kegler der Gruppe 50+ im Pfarrheim. *Info: Andreas Heringer, Tel. 221 86*

Jeden zweiten Dienstag ab 19:00 Uhr offenes Kegeln im Pfarrheim. *Info: Manfred Ruopp, Tel. 86 84 91.*

Jeden Sonntag 19 - 20:30 Uhr. Latein- und Standard-Tänze im Pfarrheim. *Info: Familie Sirch, Tel. 244 67.*

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine und Terminveränderungen unter www.kolpingsfamilie-egersberg.de.

KOLPINGJUGEND

März: Rumpelkammer

April: Tierpark-Rallye

Mai: Hüttenwochenende

Juni: Klettergarten

Juli: Kinoabend ab 4 Jahren

August: Zeltlager

Informationen bei Laura Spitzer,

laura@kolping-egersberg.de

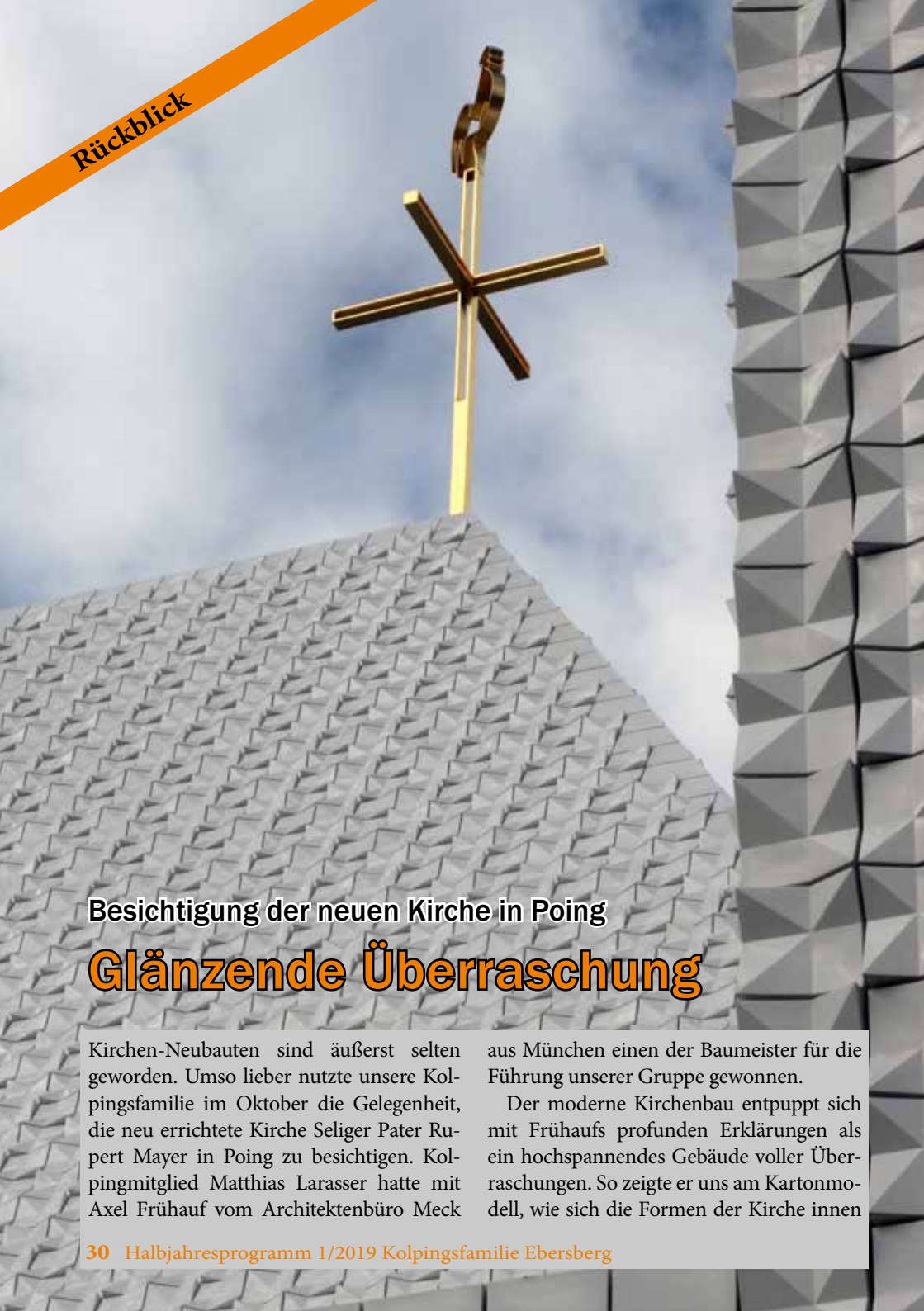
oder auf Facebook unter www.kolpingjugend-egersberg.blogspot.de

Sonntag, 15. September, 11 Uhr

Bezirks-Bergmesse Wirtsalm

auf der Wirtsalm bei Brannenburger bei jedem Wetter. Aufstieg um 9 Uhr am untersten Parkplatz beim Jenbach. *Org.: Andreas Heringer, Tel.: 221 86*

Gäste willkommen



Besichtigung der neuen Kirche in Poing Glänzende Überraschung

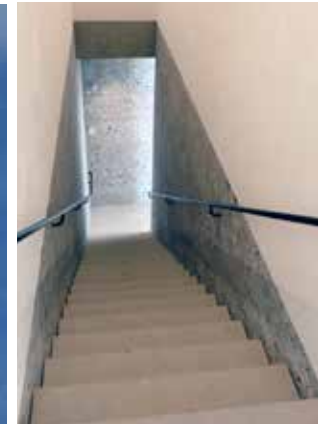
Kirchen-Neubauten sind äußerst selten geworden. Umso lieber nutzte unsere Kolpingsfamilie im Oktober die Gelegenheit, die neu errichtete Kirche Seliger Pater Rupert Mayer in Poing zu besichtigen. Kolpingmitglied Matthias Larasser hatte mit Axel Frühauf vom Architektenbüro Meck

aus München einen der Baumeister für die Führung unserer Gruppe gewonnen. Der moderne Kirchenbau entpuppt sich mit Frühaufs profunden Erklärungen als ein hochspannendes Gebäude voller Überraschungen. So zeigte er uns am Kartonmodell, wie sich die Formen der Kirche innen

(c) Robert Mäuser (6); Manfred Ruopp (1)



Im Oktober besichtigten wir die neue Kirche in Poing. Architekt Axel Frühauf (u.l.) erläuterte uns deren Konzept anhand des Kartonmodells und führte uns dann durch den interessanten Bau.



Die neue Kirche prägt den Ortskern Poings. Außergewöhnlich sind auch solche Details wie das Kreuz mit Hahn auf dem Kirchendach (o.M.) oder der doppelschalige Wandaufbau (o.r.).



wie außen wiederholen, wies uns auf den doppelschaligen Aufbau der Außenhaut hin und erklärte viele weitere Details. Natürlich waren auch die „Kacheln“ ein Thema – 15.000 weiße Keramik-kacheln nehmen die Grundform des Gebäudes auf und lassen die Kirche im Sonnenlicht glänzen.

Innen überrascht die Helligkeit des Raumes, der Platz für 400 Gottesdienstbesucher gibt. Ein großes Fenster erlaubt den Blick auf einen Teich.

Wir bedankten uns bei Architekt Frühauf mit einem gemeinsamen Mittagessen im benachbarten Restaurant. 



Dokumentationszentrum Obersalzberg


Bergfahrt mit Tiefgang

Dichter Nebel verhängte die Gipfel – und irgendwie passte das besser zu unserem Thema als strahlender Sonnenschein: nämlich zu unserem Besuch des Dokumentationszentrums Obersalzberg. Die Ausstellung also, welche Hitlers Feriendomizil und zweiten Regierungssitz beschreibt, an dem viele der schrecklichen Beschlüsse des Nazi-Regimes getroffen wurden.

Früh am Morgen des 20. Oktober hatten wir uns in Ebersberg aufgemacht – eine altersmäßig bunt gemischte Gruppe von knapp 20 Kolpingmitgliedern und Freunden. Ebenso interessiert an der herrlichen Bergwelt Berchtesgadens wie neugierig auf die gerade erst abgeschlossene Neugestaltung des Dokumentationszentrums.

Das Dokumentationszentrum ist eigentlich eine „schwere Kost“, die uns unser Museumsführer Matthias jedoch geschickt aufbereitete. Auf kurzweilige und informative Art brachte er uns die Geschichte des Dritten Reichs im Allgemeinen und die des Obersalzbergs im Speziellen näher.

Danach ging es mit dem Omnibus und einem 124 Meter hohem Aufzug ins Kehlsteinhaus. Dort genossen wir, soweit es die Wolken zuließen, dann doch noch die Aussicht auf die Berchtesgadener Bergwelt. Beim Mittagessen und Beisammensitzen ließen wir die im Dokumentationszentrum gewonnenen Eindrücke Revue passieren bevor es zurück nach Ebersberg ging.

Markus Hanneder 



Im Dokumentationszentrum Obersalzberg (oben) und auf dem nahegelegenen Kehlsteinhaus (rechts und rechts oben), von dem aus wir natürlich auch zum Kehlstein-Gipfelkreuz aufstiegen (unten).



(c) alle Fotos: Peter Kipfelsberger



Besuch des Bayerischen Rundfunks

Achtung: Auf Sendung!

Eine der bekanntesten Stimmen Bayerns kommt aus Ebersberg! Moderatorin Marlen Reichert ist gebürtige Ebersbergerin und moderiert seit vielen Jahren im Bayerischen Rundfunk. Klar, dass die Kolpingsfamilie so enge Kontakte nutzt.

Mit 22 Teilnehmern besuchte unsere Kolpinggruppe Marlen Reichert im Gebäude des Bayerischen Rundfunk in München und lies sich von ihr und einem hauptamtlichen Führer die Rundfunkanstalt aus Sicht einer Moderatorin zeigen. Angereichert mit vielen Erzählungen aus ihrem Berufsalltag besichtigten wir ihren Arbeitsplatz im Programm BR Klassik und die Kabinen der Nachrichtensprecher. In den Studios des

BR3-Programms moderierten während unseres Besuchs gerade Tilmann Schöberl und Stefan Lehmann live eine Sendung.

Sehr spannend waren auch das alte Schallplattenarchiv des Bayerischen Rundfunks und der große BR-Konzertsaal, in dem die beliebten Rundfunkkonzerte vor Zuhörern eingespielt werden.

Nach der Besichtigung setzten wir uns im Augustiner Keller nebenan noch gemütlich zusammen.

Danke an Andreas Gigler, der die Besichtigung für unsere Kolpingsfamilie organisierte und natürlich an Marlen Reichert, die uns einen sehr interessanten Einblick in ihre Arbeit gewährt hat. **MR**

© Andreas Gigler



Stadtspaziergang in Erding Bummel durch die Herzogstadt

Nicht weit – nämlich nur ins benachbarte Erding – musste unsere Gruppe 50+ fahren, um Baukultur, Geschichte und kleinstädtisches Flair an einem sonnigen Samstag im Oktober zu erleben.

Geführt von einer kundigen Stadtführerin erfuhr die Gruppe viel Interessantes über Entstehung und Entwicklung der Stadt sowie über die sie beeinflussenden Bürgerfamilien und das angesiedelte Gewerbe.

Insbesondere der Erdinger Weißbräu und das Rechenzentrum Amadäus tragen heute dazu bei, dass Erding eine hohe Wirtschaftskraft besitzt. Den Abschluss der ca. eineinhalbstündigen Tour bildete die gemeinsame Mittagspause in einem traditionsreichen Erdinger Gasthaus.

Walter Gigler hatte den Ausflug organisiert – herzlichen Dank dafür!

Andreas Heringer

Christliche Feste:

Wir nehmen aktiv am Gemeindeleben teil



Traditionell bringt sich die Kolpingsfamilie aktiv ins Gemeindeleben ein: als Himmelsträger an Fronleichnam (l.) und mit unserer Fahnenabordnung beim Festzug zur Sommwendfeier und dem zur Volksfest-Eröffnung (r.).

Reise nach Oberitalien: Impressionen einer tollen Reise



Am Himmelfahrts-Wochenende des vergangenen Jahres reiste eine große Kolpinggruppe mit dem Omnibus in die oberitalienischen Städte Mantua, Bologna, Ravenna, Ferrara und Padua. Ade Gigler hatte diese Reise wieder perfekt organisiert und geleitet. Vielen Dank dafür!



(c) Ade Gigler (2); Walter Gigler (4)



Diskussionsabend Stadtpolitik Es tut sich sehr viel in Ebersberg

Im voll besetzten Kolpingzimmer des Pfarrheims informierte Mitte Juni des vergangenen Jahres Walter Brilmayer, Ebersbergs Erster Bürgermeister, aus erster Hand über das politische Geschehen in der Kreisstadt. Brilmayer ist Kolpingmitglied und tritt regelmäßig vor seine Kolpingsfamilie – für ihn sozusagen ein „Heimspiel“.


Bürger wundern sich über zum Teil oder auch komplett gesperrte Straßen und über die derzeitige Verkehrsführung. Brilmayer erläuterte die Überlegungen und Gründe, die dazu führten und konnte damit vielen Zuhörern ihren Unmut nehmen.

Neben der Verkehrssituation wurden die Sicherung der Wasserversorgung, die derzeitigen und auch künftigen Bautätigkeiten

von Wohnungen, Kindergärten und der Turnhalle an der Grundschule, die Sanierung des Hallenbades und der Mariensäule erläutert und diskutiert.

Auf die aktuelle Frage nach der Nitratbelastung des Ebersberger Grundwassers durch die Überdüngung von Feldern konnte Brilmayer die Zuhörer mit der Antwort beruhigen „wir liegen nicht mal bei der Hälfte des zulässigen Grenzwertes“.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung wurde in kleinen Gruppen noch lebhaft weiter diskutiert.

Walter Gigler hatte den Termin organisiert. Ihm und Walter Brilmayer sagen wir herzlichen Dank für diesen interessanten Abend. **Andreas Heringer** 



(c) Andreas Heringer

Märchenhafte Radlrallye

Ende Juni starteten zehn Teilnehmergruppen zur Kolping-Radlrallye. Weil Gewinner des Vorjahres die Rallye ausrichten dürfen, organisierte diesmal die Kolpingjugend das Rad- und Rate-Vergnügen für Jung und Alt.

Das Rallye-Motto: Märchen. Hierfür bekam jede Gruppe ein Märchen zugeteilt. Eine Aufgabe war es, das jeweilige Märchen in einem Bild darzustellen.

Die erste Radlrouten startete am Pfarrheim und ging um den Egglburger See. An der Kapelle dort wartete eine kleine Aufgabe auf die Gruppen. Unterwegs galt es zudem Bilder und Buchstaben, Zahlen und Symbole zu finden und aufzuschreiben.

Zum Mittagessen zurück im Pfarrheim, mussten die Gruppen auch dort Aufgaben lösen.

Die zweite Radlrunde führte über Oberndorf und Oberlaufing erneut zum Pfarrheim. Dort wurden die Ergebnisse der Teilnehmergruppen ausgewertet.

Vor dem Grillfest der Kolpingsfamilie fand die Siegerehrung statt: Erster wurde die Gruppe „Rotkäppchen“ mit Katharina Baumgarten und Franziska Larasser. Zweiter der „Gestiefelte Kater“ von Familie Achatz. Den dritten Platz errangen als „Rumpelstilzchen“ die Eltern der Familien Wach, Görisch und Ahammer. Vierte wurde die Gruppe „Schneeweißchen und Rosenrot“ der Familien Fink und Ball.

Überraschung – die Viertplatzierten wurden ausgelost, um die nächste Rallye am 19. Mai 2019 (siehe Seite 12) zu organisieren.

Laura Spitzer

alle Fotos: (c) Kolpingjugend Ebersberg



Sieger der Radlrallye 2018 (v.l.): Platz eins für „Rotkäppchen“ Franziska Larasser und den „bösen Wolf“ Katharina Baumgarten, Platz zwei für den „gestiefelten Kater“ und Platz drei für „Rumpelstilzchen“. Vom viertplatzierten Team „Schneeweißchen und Rosenrot“ gibt es leider kein Märchenbild – zum Trost hier ein sehr sehenswertes „Drei-Generationen-Bild“ der „Bremer Stadtmusikanten“.



(c) Kerstin Bockler

Rückblick

Afghanistanhilfe

Afghanisch Kochen

Ein Kilo Langkornreis gut waschen und etwa 30 Minuten in Wasser stehen lassen. Ein Kilo Karotten in dünnen Streifen schneiden und für ca. 15 Minuten im Topf mit 30 ml Wasser und 20 ml Öl garen lassen. Nach 15 Minuten 500 g Rosinen und zwei Esslöffel Honig dazugeben und weitere zehn Minuten garen lassen. Den eingeweichten Reis in ca. zwei Liter kochendes Wasser geben, dazu ein Esslöffel Salz. Nach ca. sieben Minuten den Reis absieben und mit 50 ml Öl in einem Topf mit Safran, Reisgewürz und Kreuzkümmel mischen. Auf Heizstufe 1 eine Stunde garen lassen. Zum Servieren den Reis auf eine große Platte geben, die Karotten und Rosinen drauf ...

... und fertig war Kabuli-Palau, eines der Gerichte die wir beim afghanischen Koch-Workshop am 24. Januar zusammen mit Herrn Afsali gekocht haben. Ein ganzes afghanisches Menü für 40 Personen wurde geschnitten, gebraten und gekocht. Gemeinsam mit den Essensgästen hatten wir nach getaner Kocharbeit noch einen wunderschönen und sehr leckeren Abend.

Herzlichen Dank an alle Helfer fürs Mitkochen, Teezubereiten, für den Kuchen und das gemeinsame Aufräumen sowie an alle Essensgäste, die mit ihrer Spende dafür gesorgt haben, dass der DAAW an diesem Abend 300 Euro für seine Projekte mit nach Hause nehmen konnte. Kerstin Bockler



alle Fotos: (c) Andreas Heringer



Stadtführung:

Durch das historische Ebersberg

Am 19. Januar führte Roswitha Hülser als ehemaligen Hofwirtin Regina Reis im historischen Kostüm (o.l.) etwa 30 Mitglieder und Gäste der Kolpingsfamilie durch frühere Zeiten der Stadt. Unterstützung erhielt sie dabei vom Chef der Stadtführungen, Thomas Warg (o.r.). Dieser untermauerte die Ausführungen der Wirtin durch großformatige Farbbilder.

Ihre Erläuterungen zur Historie Ebersbergs – von der Gründung über

die Entstehung des Klosters und der Wallfahrtskirche St. Sebastian mit der Hirnschale des Hl. Sebastian und die weitere Entwicklung bis ins 17. Jahrhundert – lockerte die Hofwirtin durch erstaunliche Zaubereien und durch die Erprobung eines Prangerholzes an den Teilnehmern der Führung auf.

Anschließend ließ es die Gruppe beim gemütlichen Beisammensein in der historischen Wirtschaft „Alte Post“ ausklingen. **Andreas Heringer**

Besichtigung

Woher unser Wasser kommt

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, dass wir Trinkwasser bekommen, wenn wir den Hahn aufdrehen. Aber woher kommt unser Wasser. Und was wird alles getan, damit wir stets sauberes Trinkwasser haben?

Am 3. November führte Uli Proske von der Stadt Ebersberg eine Gruppe neugieriger

Kolpingfreunde an den Tiefbrunnen in Oblfing bei Anzing, wo unser Trinkwasser gepumpt wird. Anschließend ging es zum Hochbehälter auf der Ludwigshöhe. Rupp Abinger hatte den Termin organisiert. Ihm und Uli Proske sagen wir herzlichen Dank für diese interessante Führung.

Manfred Ruopp



(c) alle Fotos: Robert Maszar



Nur Regenwasser kommt von oben – unser Trinkwasser kommt hingegen unter anderem aus einem Tiefbrunnen in Oblfing bei Anzing. Uli Proske von der Stadt Ebersberg zeigte uns und führte uns auch an und in den Trinkwasser-Hochbehälter auf der Ludwigshöhe.



© alle Fotos: Kerstin Bockler

Ferienstpaß Abenteuer Kloster

Eines der Angebote der Kolpingsfamilie beim Ebersberger Ferienstpaß in den Sommerferien 2018 hieß „Abenteuer Kloster“. Mit 18 Kindern machten wir uns auf zu den Herz-Jesu-Missionaren in die Oase Steinerskirchen.

Unterstützt von Pater Norbert Becker haben wir dieses Abenteuer gemeistert, ganz besondere Friedensglocken entdeckt, die kleinste Pfarrei Deutschlands und die Gemeinschaft der Herz-Jesu-Missionare



kennengelernt und viel Neues über den Kongo und die Biolandwirtschaft in Steinerskirchen erfahren.

Egal ob im Zug, in der Kirche, im Musikraum oder am Lagerfeuer – es wurden jede Menge neue und bekannte Lieder gesungen.

An der Quelle von Steinerskirchen startete eine ganz besondere Andacht, die uns an das Evangelium von Matthäus erinnert: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Es waren beeindruckende Tage für uns alle.

Diana Kühnlein, Katharina Fenge und Kerstin Bockler



Familiengottesdienst

Tut jeder in seinem Kreise das Beste

Im Herbst 1991 wurde der Gründer der Gesellenvereine und heutigen Kolpingsfamilien Adolph Kolping in Rom selbgesprochen. Um an einen Menschen zu erinnern, dessen Ziele, Anliegen und Lebenswerk auch heute aktuell sind, feiert die Kolpingsfamilie Ebersberg jeden Herbst einen Familiengottesdienst.

„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird's bald in der Welt auch besser

aussehen.“ Dieser Gedanke stand am Anfang des Familiengottesdienstes am 30. September 2018. Musikalisch wurde dieser von der Hallelujaband gestaltet und alle Gottesdienstbesucher haben mit Begeisterung mitgesungen.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die Kolpingsfamilie zum gemütlichen Beisammensein im Sitzungssaal des Rathauses. *Kerstin Bockler*



© alle Fotos: Kerstin Bockler

Spiele-Nachmittag

Unter, Ober..., König....A....ugenbohne!

Bei unserem Spiele-Nachmittag im Herbst drehte sich alles um die Karten in unseren Händen, denn in der Spieleauswahl standen diesmal nichts als Kartenspiele. Wer glaubt, dass das auf die Dauer etwas einseitig wurde, der irrt.

Bohnen anbauen, im Bergwerk nach Gold graben, oder ein Feuerwerk mit dem Spiel Hanabi erstellen. Von „B“ wie Bohnanza über „Port Royal“ und „Saboteur“ bis „Wizard“ war jede Menge Spannung dabei.

Zwischendrin gab's Kaffee und Kuchen und jede Menge Spaß für die Fa-

milien beim gemeinsamen Kennenlernen und Spielen. *Familie Bockler*

© Kerstin Bockler





Rückblick

Fackelwanderung


Leise rieselt der Regen ...

Noch während des Aufbaus sah es für die geplante Fackelwanderung nicht ganz so gut aus, aber sobald es losging achtete jeder auf seine Fackel, den gemeinsamen Weg und die schöne (zum Glück noch) weiße Winterlandschaft. Spätestens beim ersten Zwischenstopp, dem ersten Weihnachtslied und der ersten Weihnachtsgeschichte war der leichte Regen vergessen. Dank der war-



men Temperaturen konnten wir die Fackelwanderung umso mehr genießen, denn Finger und Füße blieben in diesem Jahr warm und das machte das Durchhalten bis zurück zum Waldmuseum leicht. Bei unserer letzten Station am Aussichtsturm stieg auch das Ebersberger Christkind (Sophie Spitzer, siehe rechts) noch vom Himmel herunter und hatte für jeden kleinen Fackelwanderer eine süße Überraschung.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen konnten wir uns am Lagerfeuer noch aufwärmen und adventliche Eindrücke und Winterstimmung mit nach Hause nehmen.

Familien Brilmayer und Bockler 



(c) Kerstin Bockler


Gruppe 50+

Weihnachtsfeier

Am 15. Dezember beging die Kolpinggruppe 50+ ihre Weihnachtsfeier im Gasthaus Hölzerbräu in Ebersberg.

Neben einem guten italienischen Abendessen und feinen Espresso gab es wieder besinnliche, aber auch lusti-

ge Weihnachtsgeschichten, gelesen von Peter Kießling, der auch die gesungenen Weihnachtlieder auf seiner Gitarre begleitete.

Es war wieder ein gelungener Jahresabschluss. *Andreas Heringer* 




(c) Andreas Heringer

Ebersberger Christkindmarkt

Sophie Spitzer – unser Christkindl

Viele Kolpingfreundinnen und -freunde sind für und auf dem Ebersberger Christkindlmarkt aktiv. Im Wechsel mit dem Trachtenverein stellt die Kolpingsfamilie alle zwei Jahre das Ebersberger Christkindl. Ausgesucht werden hierfür Aktive unserer Kolpingjugend, die sich in der Kinderbetreuung und Jugendarbeit dauerhaft engagieren.

In diesem Jahr durfte also Sophie Spitzer vom Rathausbalkon ihre Ansprache an die Ebersberger Christkindlmarktbesucher richten. *MR* 



(c) Jürgen Spitzer



Socccergolf 09/2018



Krimidinner 05/2018



Zeltlager 2018



Rumpelkammer 2018



Weihnachtsbasteln 2018



Neuwahlen der Kolpingjugend



Am 07. Oktober 2018 haben wir unseren neuen Jugendvorstand gewählt.

Die neue Leitung besteht aus Marie Häusgen, Laura Spitzer, Tobi Gigler und Benedikt Gigler.

Nicht mehr zur Wahl standen Nora Larasser, Kilian Berger und Vitus Brandhuber.



Den Erlös aus dem Verkauf vom Limes am Christkindlmarkt und den Spenden von der Nikolausaktion haben wir dieses Jahr an das „NKR – Norddeutsche Knochenmark Register“ gespendet. 1000 € kamen zusammen.



Programm der Kolpingjugend

- März:** Aktion Rumpelkammer
- April:** Tierpark-Rallye
- Mai:** Hüttenwochenende
- Juni:** Klettergarten
- Juli:** Kinoabend ab 4 Jahren
- August:** Zeltlager





Teestube Reloaded

Am 10./11. Und 17./18.11.2018 haben wir unsere Teestube entrümpelt und neu gestaltet.

Wir freuen uns auf viele Aktionen in unserer neuen Teestube!



Kolping in zwölf Sätzen

Wofür wir stehen!

*Wir laden ein
und machen Mut zur
Gemeinschaft.*

*Wir prägen als katholischer
Sozialverband die Gesellschaft mit.*

*Wir begleiten Menschen in ihrer
persönlichen und beruflichen Bildung.*

*Wir vertreten ein
christliches
Arbeitsverständnis.*

*Wir verstehen uns als
Anwalt für Familie.*

*Wir sind in der
Kirche zu Hause.*

*Wir nehmen uns
Adolph Kolping
zum Vorbild.*

*Wir handeln im
Auftrag Jesu Christi.*

*Wir sind eine generationenübergreifende
familienhafte Gemeinschaft.*

*Wir eröffnen
Perspektiven für junge
Menschen.*

*Wir spannen ein
weltweites Netz der
Partnerschaft.*

*Wir leben
verantwortlich und
handeln solidarisch.*